

NEUER SCHWUNG FÜR RADLER



E-Bikes sind günstiger und umweltfreundlicher als ein Auto und bieten viel mehr Komfort als ein normales Fahrrad. In der Stadt sorgen sie für weniger Emissionen – und Staus oder die lästige Parkplatzsuche sind für E-Bike-Radler ebenfalls kein Thema.

Ob schnell mal durch die Stadt oder bequem auf neuen Wegen durch die Region: Das E-Bike sorgt für mühelosen Fahrspaß. Die trendigen Elektroräder mit dem „eingebauten Rückenwind“ bringen Sie flott voran und machen auch längere Touren und Steigungen zum Kinderspiel. Die Energie dafür kommt ganz einfach aus der Steckdose – an einer unserer Ladestationen oder bei Ihnen zu Hause.

Mit der sportlichen Aktion E-Bikes on Tour wollen wir Sie auf den Geschmack und in Bewegung bringen: Schwingen Sie sich selbst in den Sattel und testen Sie das neue Fahrgefühl. Gemeinsam mit anderen Radlern können Sie die RWE E-Bikes kostenlos ausleihen und einen ganzen Tag lang probefahren.

Alle Infos dazu und weitere Termine von E-Bikes on Tour finden Sie im Internet unter www.rwe-ebikesontour.de

Bildnachweise:

Städtisches Museum Schloss Rheydt, Mönchengladbach; Stadt Viersen; Stadt Kevelaer; Gemeinde Grefrath; Shutterstock

Fragen und Antworten zum E-Bike

Wer darf mit so einem E-Bike fahren?

Jeder ab 16 Jahren darf sich in den Sattel schwingen. Ein Führerschein oder eine Zulassung des Rads sind nicht nötig.

Wie kann man sich das Fahrgefühl vorstellen?

Wie bei einem sportlichen Trekking-Rad – nur weniger anstrengend dank der Motorunterstützung beim aktiven Treten in die Pedale.

Was bewirkt der Motor?

Sie können durch Zuschalten des Motors – Fingertipp aufs Display genügt – entweder Ihr Tempo erhöhen oder bei gleicher Geschwindigkeit Kraft sparen.

Wie lädt man den Akku auf?

Ganz einfach an jeder Steckdose, zu Hause oder an einer der RWE E-Bike-Ladestationen. Zusätzlich fließt beim Bergabfahren und beim Bremsen freierwerdende Energie zurück in den Akku.



E-BIKES ON TOUR

Neue Wege erfahren auf dem Niers-Radwanderweg



GENUSS-RADELN AM NIEDERRHEIN



Zwischen weiten Feldern radelt es sich angenehm.

In der weitläufigen Ebene des linken Niederrheins macht es der Niers-Radwanderweg seinen Gästen leicht, entspannt voranzukommen.

Entlang der deutsch-holländischen Grenze schlängelt sich die Niers ganz beschaulich bis in die Niederlande. Zwischen Mönchengladbach und Gennep finden Genussradler abseits städtischer Zentren viel Ruhe, aber auch immer wieder sehenswerte Bauwerke und spannende Freizeitangebote. Burgen und Schlösser, hübsche Städtchen und vor allem die typisch niederrheinische Landschaft mit ihren Wiesen, Pappeln und Kopfweiden bieten Erholung fernab jeder Alltagshektik. Dabei geht es mit dem E-Bike flott voran, so dass sich im flachen Gelände auch längere Tagesdistanzen bewältigen lassen. Für eine Pause bieten sich freundliche Städtchen wie Süchteln, Grefrath oder Kempen an.



Am Weg: Freilichtmuseum Grefrath und Bismarckturm Viersen.

Im vergangenen Jahrhundert fast vollständig begradigt, präsentiert sich die Niers heute in vielen Bereichen renaturiert. Dadurch kann sich die Artenvielfalt der Niersaue wieder neu entwickeln. So kommen Naturfreunde auf jedem Abschnitt des Radwegs auf ihre Kosten. Hinter Weeze und Goch überquert die Tour die Grenze und endet kurz dahinter in Gennep, wo die Niers auf die Maas trifft. www.niederrhein-tourismus.de



Strecke: ca. 100 km. Profil: flach, leicht zu fahren, familienfreundlich.



Café Mokka,
Rathausmarkt 1, 41747 Viersen
Et Kemp'sche Huus,
Neustraße 31, 47906 Kempen
Restaurant Zur Brücke,
Bahnstraße 44, 47623 Kevelaer
Jan an de Fähr,
Hoest-Vornicker-Weg 9, 47652 Weeze



Als besterhaltenes Renaissance-Schloss am Niederrhein präsentiert sich **Schloss Rheydt** in Mönchengladbach. Das dortige Museum zeigt wechselnde Ausstellungen. Mit seinem wuchtigen **Bismarckturm** und dem **begehbaren Labyrinth** ist Viersen einen ausgiebigen Zwischenstopp wert. In **Grefrath** zeigt das **Niederrheinische Freilichtmuseum mit dem Spielzeugmuseum**, wie man früher lebte, arbeitete und spielte. Als größter **Marien-Wallfahrtsort im Nordwesten Europas** ist **Kevelaer** vor allem für seine Gnadenkapelle und die prächtige Basilika bekannt.



Schloss Rheydt zeigt Ausstellungen.

Hier finden Sie weitere Informationen
www.schlossrheydt.de
www.viersen.de
www.freilichtmuseum-dorenburg.de
www.kevelaer.de



Pilger zieht es nach Kevelaer.